

SACHSENENERGIE SUCHT ANSCHLUSS AN DIE GRÜNDERSZENE

23.09.2021 - 14:53 VON LISANNE MÜLLER



Den Vertrag über die Kooperation unterzeichneten die Partner auf dem Ostdeutschen Energieforum. (Foto: SachsenEnergie AG)

Dresden (energate) - Der ostdeutsche Energieversorger Sachsenenergie und das Gründerzentrum Spinlab gehen ab 2022 eine Partnerschaft ein. Über einen Zeitraum von drei Jahren unterstützt Sachsenenergie den Leipziger Start-up-Accelerator als Themenpartner in dem Bereich Smart City. Ziel sei es, Innovationen, Erfahrungsaustausch und Gründergeist in Mitteldeutschland voranzutreiben, teilte der Kommunalversorger mit. Inwiefern die Sachsenenergie sich im Rahmen dieser Partnerschaft auch finanziell engagiert, ließ das Unternehmen auf Nachfrage offen. Zu vertraglichen Details sei Stillschweigen vereinbart worden, hieß es.

Konkret will die Sachsenenergie über die Arbeit mit ausgewählten Start-ups ihr Service-Portfolio breiter aufstellen. "Zukunftsweisende Veränderungen durch Trends wie Digitalisierung, Dezentralisierung und Dekarbonisierung erfordern die Entwicklung neuer Services und hohe Agilität für uns als Energiedienstleister und Netzbetreiber", erklärte dazu Stefan Anlauf, Leiter Corporate Development der Sachsenenergie zugleich bringe der Energieversorger Wissen und Expertise mit, von dem umgekehrt die Start-ups profitieren könnten. Zu den Partnern von Spinlab zählt auch die energate-Muttergesellschaft Conenergy. /Im